

08. März 2013

Neue Professuren: Vorstellungsvorträge

Bitte vormerken:

- Am Mittwoch, 10. April, ab 9 Uhr, stellen sich sechs KandidatInnen für unsere Professur mit dem Schwerpunkt Textanalyse in Vorträgen zu ihrer Forschung und Lehre vor: Hajo Boomgaarden, Universität Amsterdam; Katharina Kleinen-von Königslöw, Universität Wien; Jürgen Pfeffer, Carnegie Mellon University, Pittsburgh; Aglaya Przyborski, Universität Wien; Michael Scharkow, Universität Stuttgart-Hohenheim, und Frauke Zeller, Wilfrid Laurier University, Waterloo/Kanada.
- Am Donnerstag und Freitag, 2. und 3. Mai, ebenfalls jeweils ab 9 Uhr, finden die Vorstellungsvorträge für unsere Professur mit dem Schwerpunkt Public-Relations-Forschung statt. Mehr Information folgt.

Die Universität Wien in der öffentlichen Meinung

Welches Image hat die Universität Wien in der österreichischen Bevölkerung und bei ihren eigenen MitarbeiterInnen? Im Auftrag von Mag. Elisabeth Mattes, Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit unserer Universität, führten **Klaus Schönbach**, **Kati Förster** und **Katharina Kleinen-von Königslöw** im vergangenen November eine Online-Befragung von 3.000 ÖsterreicherInnen durch, deren Ergebnisse jetzt vorliegen. Derzeit wird die gleiche Befragung für alle MitarbeiterInnen der Universität wiederholt – bitte mitmachen! Mehr unter: http://intern.newsletter.univie.ac.at/interner-newsletter-neu/maerz-2013/?no_cache=1#a67408

Gäste am Institut

Am 1. März war Professor Dr. Minka Zlateva vom UNESCO Chair „Communication and Public Relations“ der Faculty of Journalism and Mass Communication an der University of Sofia „St. Kliment Ohridski“ am Institut zu Gast und besprach mit **Roland Burkart** weitere Kooperationsmöglichkeiten, insbesondere auch des Studierenden- und Lehrenden-Austausches zwischen unseren beiden Instituten.

Personalia

- **Gerit Götzenbrucker** wird mit 1. April in die Gruppe der Assoziierten ProfessorInnen übernommen. Wir gratulieren!
- **Irmgard Wetzstein**, promoviert an unserem Institut, hat mit 1. März eine Senior-Lecturer-Stelle am Institut angetreten.

- **Sarah Ganter** erhielt vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung ein Marietta-Blau-Stipendium für ihr Dissertationsprojekt in Südamerika. Das Stipendium wird an hervorragende DoktorandInnen österreichischer Hochschulen vergeben.
- **Jörg Matthes** wurde von der Political Communication Division der International Communication Association (ICA) in die Kommission zur Auswahl des “2013 ICA Political Communication Kaid-Sanders Best Article Award“ berufen. Die Kommission sichtet ca. 1000 im Jahr 2012 veröffentlichte Beiträge aus internationalen kommunikations- und politikwissenschaftlichen Zeitschriften, um den besten Artikel zur politischen Kommunikationsforschung zu küren.

Promotionen

- **Michaela Unger** hat ihre Dissertation „Das interaktive Zeugnis? Vermittlung von Geschichtsbildangeboten durch Zeitzeugen über das World Wide Web. Diskursanalyse der Onlinebeiträge auf der Zeitzeugenwebsite ‚einestages‘ mit dem Forschungsschwerpunkt Zweiter Weltkrieg“ am 30. Jänner bei Rainer Gries und Wolfgang Duchkowitsch erfolgreich verteidigt.
- Ebenfalls erfolgreich verteidigt hat **Tom Pieter Bakker** seine Dissertation „Citizens as political participants: The myth of the active online audience?“ am 26. Februar an der Universität Amsterdam bei Klaus Schönbach und Claes de Vreese.

Neue Publikationen

- **Götzenbrucker, G.** (2013). Radikalität im Cyberspace? Beispiele jugendkultureller Proteste und Grenzüberschreitungen. In L. Günther, S. Hertlein, B. Klüsener & M. Raasch (Hrsg.), *Radikalität: Frühe Neuzeit und Moderne* (S 212-231). Würzburg: Königshausen & Neumann
- Wolf, A. (2013). Wozu brauchen wir noch Journalisten? Theodor Herzl-Vorlesung. Hrsg. von **Hannes Haas**. Wien: Picus.
- **Haas, H.** (2013). Das Publikum braucht Aufklärung, aber die Aufklärung braucht auch Publikum: Anmerkungen zum Interviewer, Nachrichtenmoderator und Politikwissenschaftler Armin Wolf. In A. Wolf, *Wozu brauchen wir noch Journalisten?* (S. 9 – 22). Wien: Picus
- **Haas, H., & Langenbacher, W.R.** (2012). Top-Ten-Buchjournalismus. *Message: Internationale Zeitschrift für Journalismus*, (1), 102-103
- **Hausjell, F.** (2013). „Der Kampf beginnt“: Wie thematisierte die antifaschistische Publizistik und Propaganda das nahende Kriegsende und die schließliche Kapitulation Deutschlands. Welche Ausblicke und Perspektiven auf ein „neues Deutschland“ boten Exilzeitschriften? *Zeitungszeugen 1933-1945*, 58, 4 - 5.
- **Hausjell, F.** (2013). Turbojournalismus: Weniger ist mehr: Slow Food statt Fast Food sowie Entschleunigung in vielen Lebensbereichen sind seit Jahren Themen, über die Medien gern berichten. Nun plädieren erfahrene Journalisten auch für eine Entschleunigung der eigenen Branche. *Statement: Von Journalisten für Journalisten*, 14.
- **Hausjell, F.** (2013). Anstiftung zum Undercover-Journalismus: Einschleichjournalismus hat hierzulande eine durchaus ruhmreiche Vergangenheit, spielt aber aktuell kaum eine

Rolle. Ob in Zukunft Journalisten wieder mehr verdeckt recherchieren, ist offen.
Statement: Von Journalisten für Journalisten, 28.

- **Hömberg, W.** (2012). Gelungenes Reformprojekt mit Profil: Vierzig Jahre „Publik-Forum“. *Communicatio Socialis*, 45, 442-444.
- **Hömberg, W.** (2012). Rezension: Thomas Birkner: Das Selbstgespräch der Zeit. Die Geschichte des Journalismus in Deutschland 1605-1914. *Publizistik*, 57, 468-470.
- **Hömberg, W.** (2012). Zum Strukturwandel des Journalistenberufs. Dieter Paul Baumert: Leben, Werk und Wirkung. In D.P. Baumert, D.P. (2013), *Die Entstehung des deutschen Journalismus. Eine sozialgeschichtliche Studie* (S. 9 - 35). Herausgegeben und eingeleitet von Walter Hömberg. Baden-Baden: Nomos
- Kriesi, H., Lavenex, S., Esser, F., **Matthes, J.**, Bühlmann, M., & Bochsler D. (2013). *Democracy in the Age of Globalization and Mediatization*. Basingstoke: Palgrave.
- Naab, T., Schlütz, D., Möhring, W. & **Matthes, J.** (2013) (Hrsg.). *Standardisierung und Flexibilisierung als Herausforderungen der kommunikations- und publizistikwissenschaftlichen Forschung*. Köln: Halem Verlag. 300 S.
- Trilling, D., & **Schönbach, K.** (2013). Skipping current affairs: The non-users of online and offline news. *European Journal of Communication*, 28, 35-51.
- Till, B., **Vitouch P.**, Herberth A., Sonneck G., & Niederkrotenthaler T. (2013). Personal Suicidality in Reception and Identification With Suicidal Film Characters. *Death Studies*, 37, 383-392. Routledge, Taylor & Francis. Online verfügbar unter: <http://www.tandfonline.com/doi/abs/10.1080/07481187.2012.673531>

Tagungen und Vorträge

- **Hannes Haas** diskutierte im Rahmen des Dreiländertreffens (heuer in Zürich) mit den KollegInnen der Deutschen, Schweizer und Österreichischen journalistischen Qualitätsinitiativen am 10. und 11. Jänner über Fragen der Finanzierung von Qualitätsjournalismus (Stiftungen, Presseförderung), die Zukunft der Sonntagszeitungen und Geschäftsmodelle im Internet.
- **Maximilian Gottschlich** sprach beim 6. CEOPS Schmerzkongress (Center of Excellence for Orthopaedic Pain Management Speising) am 26. Jänner über die Bedeutung empathischer Kommunikation in der Schmerztherapie.
- „Die Bedeutung der politischen Pressefotografie“ war das Thema des Vortrags von **Fritz Hausjell**, zu dem die Präsidentin des österreichischen Nationalrats, Mag. Barbara Prammer, anlässlich der Eröffnung der Pressefotoausstellung „Parlament im Bild“ am 28. Jänner in die Große Säulenhalle im Parlament geladen hatte. http://www.parlament.gv.at/PAKT/PR/JAHR_2013/PK0042/index.shtml. Am 21. Februar diskutierte Hausjell beim „5. MeinOE Demokratie-Stammtisch“ das Thema „Macht, Medien und Demokratie“. Gemeinsam mit Dr. Gabriele Anderl und Mag. Simon Usaty organisierte Fritz Hausjell für die Österreichische Gesellschaft für Exilforschung (ÖGE) und das Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft einen interdisziplinären Workshop zum Thema „Schlepper und Fluchthelfer“ am 22. Februar. Weiters diskutierte er am 28. Februar bei einer von der Bundesfachgruppe Medienberufe im BSA veranstalteten Podiumsdiskussion das Thema „Leistungsschutzrecht für

Onlineinhalte? Die Zukunft des Journalismus in einer modernen Informationsgesellschaft“. <http://derstandard.at/1362107121942/Leistungsschutzrecht-Verhaertete-Fronten-bei-VOeZ-und-Google>

- Vom 24. bis 26. Jänner fand die Jahrestagung der DGPK-Fachgruppe Rezeptions- und Wirkungsforschung zum Thema "100 Jahre Riepl'sches Gesetz: Medienkomplementarität als Herausforderung für die Rezeptions- und Wirkungsforschung" bei uns statt, organisiert von **Katharina Kleinen-von Königslöw**. Mehrere Vorträge kamen aus unserem Haus: **Anke Wonneberger**: „Mehr Wissen durch Vielfalt? Komplementäre Nutzung von Informationsquellen zu Umweltthemen“, **Kati Förster** und **Katharina Kleinen-von Königslöw**: "Bedeutung medienübergreifender Themenrepertoires für die Konstruktion personaler und sozialer Identität“ und **Katharina Kleinen-von Königslöw**: „Die Intensität der Anbindung an die politische Öffentlichkeit in der multimedialen Informationsumgebung“.
- Die gemeinsame Jahrestagung der DGPK Fachgruppe "Kommunikation und Politik" und des DVPW Arbeitskreises "Politik und Kommunikation" fand vom 7.- 9. Februar an unserem Institut statt, organisiert von Jens Tenscher (ÖAW) und mit einem Vortrag von **Katharina Kleinen-von Königslöw**: "Die Bedeutung regionaler Medien für die öffentliche Anbindung der Bürgerinnen und Bürger".
- **Jörg Matthes** hielt beim Studientag des ORF Publikumsrates zum Thema „Kinder und Werbung: Regulation versus Selbstverantwortung“ einen Vortrag: „Schutzbedarf von Kindern versus Marktbedürfnisse: Eine Herausforderung“. Als Sprecher der Fachgruppe Methoden war er am 4. März auf dem jährlichen Treffen der Fachgruppensprecher und des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPK) anwesend.
- Trilling, D., & **Schönbach, K.** (2013, Februar). *Diversity of online journalism? Between fragmentation and more of the same*. Vortrag, Etmaal van de Communicatiewetenschap, the annual conference of Dutch and Flemish communication science, Rotterdam.
- Bakker, T., **Schönbach, K.**, & Vreese, C. A. de (2013, Februar). *Predicting participation: Personality, political attitudes and the use of participatory media*. Vortrag, Etmaal van de Communicatiewetenschap, the annual conference of Dutch and Flemish communication science, Rotterdam.
- **Katharine Sarikakis** nahm am 31. Jänner in Glasgow/Schottland an der Eröffnung des RCUK Centre for Copyright and New Business Models in the Creative Economy (CREATe) teil und am 1. Februar an der daran angeschlossenen Konferenz.
- **Wonneberger, A.** , & **Irazoqui, M.** (2013, Februar). *How often do you really watch? Comparing self-reported TV exposure to people-meter data*. Vortrag, Etmaal van de Communicatiewetenschap, the annual conference of Dutch and Flemish communication science, Rotterdam.

Forschungsprojekte

- Das Bundeskanzleramt Österreich hat die von **Hannes Haas** geleitete Studie „Evaluierung der Presseförderung in Österreich. Status, Bewertung, internationaler Vergleich und Innovationspotenziale“ online gestellt (Mitarbeit: Bernadette Kneidinger

und Christian Steininger). Über die Ergebnisse des Projekts berichteten u.a. die APA (APA0482 5 II 0409 MI), der Kurier <http://kurier.at/kultur/medien/pressefoerderung-studie-bestehendes-system-nicht-effektiv/3.866.279>, Standard <http://derstandard.at/1361241042120/Journalismus-foerdern-empfeilt-Studie-zur-Pressefoerderung>, <http://derstandard.at/1361241246751/Haas-Studie-Subventionierung-digitaler-Nachrichten-bleibt-Streitfrage>, Horizont <http://horizont.at/home/detail/pressefoerderung-haas-gutachten-veroeffentlicht.html?cHash=576f716106afodeoacdf154a4b66b5b4> sowie <http://horizont.at/home/archive/2013/march/detail/das-wird-nichts-mehr-1.html>, die Presse vom 26. Februar, das Opinion Leaders Network <http://www.leadersnet.at/news/7848,oesterreich-foerdert-presse-im-euro-vergleich-kaum.html> und die Salzburger Nachrichten <http://www.salzburg.com/nachrichten/medien/sn/artikel/pressefoerderung-studie-bestehendes-system-nicht-effektiv-48886/>. Eine Zusammenstellung der Reaktionen findet sich im beiliegenden pdf.

- Die Ankündigung des Papstes am 11. Februar, er werde zurücktreten, war für **Roland Burkart** der Anlass, mit Unterstützung von UniPark-Österreich eine Online-Umfrage (vorwiegend unter 5.000 Publizistik-Studierenden) durchzuführen (Rücklauf: 1.100 innerhalb weniger Tage). Über welche Kanäle erfährt man eine derart aufsehenerregende Nachricht heutzutage? Für die mehrheitlich studentischen Befragten ist es dominant das Netz (38%), am zweithäufigsten das persönliche Gespräch (16%). Knapp 60% sagen diese Neuigkeit dann auch gleich jemandem weiter – und zwar vor allem im direkten Face-to-face-Kontakt (80%) aber auch telefonisch (16%).

Unser Institut in den Medien

- Das Medienmagazin ZAPP (NDR) brachte am 27. Februar einen Beitrag über „Frank Stronach im Wahlkampf“. In Österreich wurde dazu **Roland Burkart** befragt. http://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/zapp/medien_politik_wirtschaft/stronach101.html
- Rezensionen zu **Maximilian Gottschlichs** Buch "Die große Abneigung. Wie anti-semitisch ist Österreich. Kritische Befunde zu einer sozialen Krankheit" (Czernin 2012) erschienen in der politischen Kulturzeitschrift DIE GAZETTE (Nr.36 Winter 2012/13) sowie in der NZZ vom 31. Jänner. Das jüdische Stadtmagazin WINA brachte zum Themenschwerpunkt 75 Jahre "Anschluss" Auszüge aus einem Gespräch mit ihm zum Thema Erinnerungskultur in Österreich (<http://www.wina-magazin.at/?p=3818>)
Für ein Feature des Rundfunk Berlin Brandenburg (rbb) gab er ein ausführliches Interview zum Thema Antisemitismus in Österreich. http://www.kulturradio.de/programm/sendungen/130310/gott_und_die_welt_0904.html
- **Hannes Haas** wurde am 18. Jänner von der japanischen Wirtschaftszeitung „The NIKKEI“ zum Thema Medienkonsum in Österreich interviewt. Die APA interviewte ihn am 28. Jänner zum Thema „50 Jahre Villacher Fasching im TV“. Nachzulesen in: <http://wien.orf.at/news/stories/2570490/>, Standard online: <http://derstandard.at/1360161018895/Haas-Villacher-Fasching-gehört-zum-Faschingsdienstag-dazu>, im Kurier vom 12. Februar sowie die austriantimes.at

www.austriantimes.at/news/Panorama/2013-02-08/46876/Only_four_out_of_ten_people_in_Vienna_celebrate_carnival

- Unser Lehrbeauftragter APA-Chefredakteur **Michael Lang** und **Hannes Haas** wurden im Standard zum Thema „Wozu wir Sperrfristen brauchen“ zum Problem der Veröffentlichung von Trends und Teilergebnissen auf Twitter vor Schließung der Wahllokale zitiert. <http://derstandard.at/1361241274832/Wozu-wir-Sperrfristen-brauchen>. Vgl. dazu auch weitere Berichte im Branchenmagazin Horizont <http://horizont.at/home/detail/sperrfristen-bei-volksbefragung-digitale-logorrhoe.html?cHash=39d15fa505f8c76fb586c6f43af9bd1b>, auf Standard.at <http://derstandard.at/1358304198985/Sperrfristen-bei-Volksbefragung-Im-Internet-brachen-alle-Daemme> und im Kurier <http://kurier.at/kultur/medien/twitter-user-hielten-sich-nicht-an-sperrfristen/2.739.140>
- Über das soeben erschienene (und von **Hannes Haas** herausgegebene) Buch des Theodor Herzl-Dozenten 2012 Armin Wolf „Wozu brauchen wir noch Journalisten?“ berichteten u.a. DER STANDARD Online <http://derstandard.at/1361240519804/Armin-Wolf-Fuer-David-Letterman-bin-ich-nicht-lustig-genug>, das Nachrichtenmagazin „profil“ <http://www.profil.at/articles/1308/560/352896/armin-wolf-menschen-information> und Horizont im Doppelinterview mit Florian Scheuba www.horizont.at/home/detail/wolf-scheuba.html?cHash=2d9ee963a753784e1c70ca09cb70db69
- In „DiePresse.com“ vom 15. Jänner erschien unter dem Titel „Zukunftsmusik? Die vollautomatische Redaktion“ ein Artikel mit der Einschätzung von **Fritz Hausjell** dazu: <http://diepresse.com/home/kultur/medien/1331693/Zukunftsmusik-Die-vollautomatische-Redaktion>. Printausgabe <http://diepresse.com/home/kultur/medien/1334552/Zeitung-machen-ganz-ohne-Redaktion?from=simarchiv>. Der „Kurier“ vom 20. Jänner beschäftigte sich mit den Ursachen des Erfolges von Ekel-TV-Formaten wie das RTL-Dschungelcamp und befragte dazu u.a. Fritz Hausjell. <http://kurier.at/kultur/medien/rtl-dschungelcamp-georgina-hat-es-hinter-sich/2.689.266>. 3sat zeigte am 27. Februar „Der Fall Kampusch - Ein Schicksal im Rampenlicht“. Darin wurde Fritz Hausjells Expertise eingeholt. Die ORF Sendung „Kulturmontag“ beschäftigte sich am 28. Jänner mit der Medien- und Demokratiekrise. Sie lud dazu u.a. Anneliese Rohrer und Fritz Hausjell zu einem Streitgespräch live ins Studio. [presetext.com](http://www.presetext.com/news/20130205003) befragte ihn am 5. Februar über die digitalen Strategien von Printmedien. <http://www.presetext.com/news/20130205003> Den „Niederösterreichischen Nachrichten“ (NÖN) gab er ein Interview zum Thema Sexismus in Medien. <http://www.noen.at/news/kultur-medien/Unterhaltung-nbsp-oder-schon-Sexismus;art153,442427>. Weiters wurde er für einen Beitrag über MigrantInnen und Social Media für das TV-Magazin „Heimat, fremde Heimat“ auf ORF2 am 24. Februar interviewt.
- Nach der Volksbefragung zur Wehrpflicht wurden **Hannes Haas** und **Fritz Hausjell** von der APA am 21. Jänner um eine Bewertung der Rolle der „Kronen Zeitung“ sowie anderer Medien gebeten. <http://relevant.at/wirtschaft/medien/840796/dichand-einstellung-immer-treu-geblieben.story>. MMflashWebTV von MedienManager (www.mmflash.at) machte daraus eine kurze Story, zu sehen auch auf: <http://www.youtube.com/watch?v=QFYxa5FX9nQ>

- **Axel Maireder** wurde für die ZIB2 am 25. Jänner zum Thema „Social Media im Superwahljahr“ interviewt.
- **Peter Vitouch** wurde am 20. Februar von der ORF Wissenschaftsredaktion zum Thema "Gewalt und Medien" interviewt. <http://science.orf.at/stories/1713189/>. Nachzuhören auch unter <http://oe1.orf.at/programm/329187>

Veranstaltungsankündigungen

- In Kooperation mit der Österreichischen Gesellschaft für Exilforschung (öge), dem Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien und unserem Institut findet vom 12. – 14. März das internationale Symposium „**Exilforschung zu Österreich. Leistungen, Defizite & Perspektiven**“ am Uni Campus, Altes AKH, 1090 Wien, statt. <http://www.exilforschung.ac.at/aktuelles/>
- Unser Postgraduate **MA Health Communication** (Leitung: Klaus Schönbach und Angela Fritz) lädt zu einem Infoabend ein. Zeit: Mittwoch, 13. März, 17:30 Uhr. Ort: Postgraduate Center, Campus Lounge, Campus der Universität Wien, Spitalgasse 2, Hof 1, Eingang 1.13.3. Anmeldung bei: office.hc@univie.ac.at
- ORF Dialog Forum lädt am 20. März zur Fachtagung „**Werte schaffen! Wem nützt Fernsehen?**“ in das ORF-RadioKulturhaus, Studio 3, Argentinierstr. 30a, 1040 Wien ein.

Neues aus der Fachbereichsbibliothek

Im angehängten pdf finden Sie den Jahresbericht unserer Fachbereichsbibliothek.

Neues von unseren Partnerinstitutionen

Das **Kuratorium für Journalistenausbildung** vergibt Stipendien an Studierende bei österreichischen Tages- und Wochenzeitungen, der APA und dem ORF für die Monate Juli, August und September. Einreichfrist: 15. April 2013.

Termine des Instituts

März 2013

12. – 14.

Internationales Symposium „**Exilforschung zu Österreich. Leistungen, Defizite & Perspektiven**“ am Uni Campus, Altes AKH, 1090 Wien

April

10.

Vorstellungsvorträge, Professur Textanalyse

Mai

2./3.

Vorstellungsvorträge, Professur PR-Forschung

Bitte Meldungen für unseren nächsten Newsletter (Redaktionsschluss: Donnerstag, 21. März, 13:00 Uhr) an martina.winkler@univie.ac.at schicken und sie kontaktieren, wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen.

Impressum:

Herausgeber: Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der Universität Wien

1090 Wien, Währinger Straße 29

Redaktion: Prof. Dr. Klaus Schönbach, Institutsvorstand und Martina Winkler
